Pressemitteilung

Für Ihre Wirtschafts- und Technikredaktion

ABB-Aktionäre wählen Hubertus von Grünberg in den Verwaltungsrat

Generalversammlung beschliesst ausserdem Verdoppelung der Dividende und die Schaffung von genehmigtem Kapital

Zürich, 3. Mai 2007 – Auf der heutigen Generalversammlung von ABB in Zürich wählten die Aktionäre Hubertus von Grünberg in den Verwaltungsrat.

Von Grünberg wird als neuer Verwaltungsratspräsident die Nachfolge von Jürgen Dormann antreten, der nach Ablauf seiner letzten Amtszeit zurücktrat. Die anderen sieben Verwaltungsratsmitglieder, die sich für eine weitere Amtszeit zur Wiederwahl gestellt hatten, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

„ABB geniesst aufgrund seiner Innovationskraft und seines profitablen Wachstums einen ausgezeichneten Ruf," so Von Grünberg. „Ich blicke den Herausforderungen dieses Amtes mit Freude entgegen und bedanke mich für das Vertrauen."

„ABB ist hervorragend positioniert", sagte Dormann in seiner letzten Rede vor den Aktionären. „Seit meiner Ernennung zum Verwaltungsratspräsidenten 2001 hat das ABB-Team viel erreicht. Die operative Marge betrug damals lediglich 1,8 Prozent, während sie im ersten Quartal dieses Jahres 13,2 Prozent erreicht hat."

Die Aktionäre genehmigten zudem die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,24 pro Aktie für das Jahr 2006, womit sich die Dividende gegenüber 2005 verdoppelt hat. Stichtag für den Kurs ex Dividende ist der 8. Mai 2007.

Die Aktionäre stimmten mit überwältigender Mehrheit zugunsten weiterer Tagesordnungspunkte, unter anderem der Konzernrechnung, der Jahresrechnung 2006 und der Schaffung von genehmigtem Kapital. Letzterer ermöglicht dem Konzern die Ausgabe von bis zu 200 Millionen Aktien und steigert somit die finanzielle Flexibilität während der nächsten zwei Jahre.

Wie Fred Kindle, Vorsitzender der ABB-Konzernleitung, erklärte, trugen vor allem die Führungsposition von ABB im Bereich Energie- und Automationstechnik sowie operative Verbesserungen zur Gewinnsteigerung im Jahr 2006 und im ersten Quartal 2007 bei. Er fügte hinzu, dass er zuversichtlich in die Zukunft blicke.

„Die Aussichten von ABB werden von einer Reihe langfristiger Trends unterstützt," so Kindle in seiner Rede auf der Generalversammlung. „Der stark steigende Energiebedarf und die wachsende Sorge über den Klimawandel machen unsere Branche zu einer äusserst viel

versprechenden Industrie."

Insgesamt nahmen 1.403 Aktionäre an der Generalversammlung teil, was 46,4 Prozent des gesamten stimmberechtigten Aktienkapitals entspricht.

Darüber hinaus gab ABB die Gründung einer Stiftung mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 20 Mio. Schweizer Franken (USD 16,6 Mio.) bekannt, die talentierte und bedürftige Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften fördern wird. Die „ABB Jürgen Dormann Foundation for Engineering Education" wird Studenten im Aufbaustudium jeweils bis zu fünf Jahre mit einem Stipendium unterstützen.

ABB ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 109.000 Mitarbeiter.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:
ABB Corporate Communications, Zürich
Wolfram Eberhardt, Thomas Schmidt
Tel: +41 43 317 6568
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111
Schweden: Tel. +46 21 325 719
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com